

Fortschreibung des Verkehrskonzeptes 1994 - Sachstand

Das Verkehrskonzept von 1994 ist seitdem kontinuierlich fortgeschrieben worden. Im Rahmen von übergreifenden stadträumlichen Entwicklungskonzeptionen (Flächen-nutzungsplan (FNP) 1998, Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) 2002) wurden damit im unmittelbaren Zusammenhang stehende Teile des Verkehrskonzeptes tiefer ausgeformt und entwickelt. Dies betrifft insbesondere die netzplanerischen Bestandteile, welche ein flexibles Reagieren auf sich verändernde Raum-Zeit-Strukturen der Kommune erforderlich machen. Parallel dazu erfolgt die planerische Vertiefung von sektoralen Konzepten, die die Verkehrsentwicklung notwendig ergänzen und zu einem integrierten Gesamtsystem aufwerten, z. B: P+R-Konzept, Reisebuspark-/leitsystem, Fußwegekonzeption Innenstadt, Parkraumbewirtschaftungskonzept Innenstadt.

Ende der 90er Jahre hatte der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden eine „Interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des Verkehrskonzeptes“ gebildet, unter deren Regie und aktiven Mitwirkung ein umfangreiches „Fortschreibungs-Material“ entstand. Die Interfraktionelle Arbeitsgruppe stellte ihre Arbeit nach den Kommunalwahlen im Juni 1999 wieder ein.

Die Ergebnisse aus dieser Arbeitsgruppe aber flossen in wichtigen Teilen in das oben erwähnte Integrierte Stadtentwicklungskonzept ein und bildeten die Grundlage für die verwaltungsintern weitergeführte Fortschreibung.

Diese mündete im Jahre 2003 in eine verwaltungsintern vorgelegte *Fortschreibung des Verkehrskonzeptes*, welches im Jahre 2004 u.a. den Verkehrsträgern, den Verwaltungsebenen des Freistaates Sachsen, den benachbarten Gebietskörperschaften und einer Reihe von Fachbehörden vorgestellt und übergeben wurde.

Gegenwärtig erfolgt die Aktualisierung bzw. Überprüfung der verwaltungsinternen Fortschreibung vor allem im Hinblick auf die inzwischen gefassten Beschlüsse des Stadtrates sowie auf die seit 01.03.2006 vorliegende Verkehrsprognose für das Jahr 2020, der Luftreinhaltethematik (z.B. Feinstaub) und der Fahrradnetzentwicklung.